

Der Heilmittelkatalog 2017 für Mitglieder des Deutschen Verbandes für Physiotherapie

PHYSIO DEUTSCHLAND

Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK) e.V.

Der Heilmittelkatalog 2017 wurde auf Basis der Heilmittel-Richtlinie in der Fassung vom 19.05.2016 mit Gültigkeit ab 01.01.2017 bzw. 01.07.2017 im Wesentlichen um die Regelungen zum „Langfristigen Heilmittelbedarf“ sowie die neue Verordnungsmöglichkeit von Heilmitteln im Rahmen des „Entlassmanagement“ erweitert. Nach wie vor ist der Heilmittelkatalog das unverzichtbare Nachschlagewerk für alle, die beruflich mit Heilmitteln befasst sind: **Ärzte, Therapeuten, Sachbearbeiter bei den Kostenträgern** und viele andere.

In zwei Büchern (getrennt verfügbar) werden die **Heilmittel der Physikalischen Therapie** (inkl. Heilmittel der Podologie) und die **Heilmittel der Ergotherapie** sowie der **Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie** dargestellt.

Das Nachschlagewerk präsentiert die offiziellen Richtlinien in einer **besonders benutzerfreundlichen Form**. Mit einer Auflage von über 200.000 Exemplaren hat sich der HMK von IntelliMed als Standard bei Ärzten und Therapeuten etabliert.

Ermitteln Sie zuverlässig die verordnungsfähigen Heilmittel und deren verordnungsfähige Mengen je Diagnose. Das doppelte Register (urheberrechtlich geschützt) macht das Nachschlagen besonders ansprechend, einfach und schnell.

Die ausführliche Einleitung gibt eine umfassende Hilfestellung zur Anwendung der Richtlinien, sowie zur Verwendung der Verordnungsvordrucke. Der offizielle Richtlinientext (im Anhang) bietet dem Interessierten zusätzlich die vollständige Hintergrundinformation.

Heilmittel der Physikalischen Therapie
ISBN 978-3-935886-15-4 € 19,80

**Heilmittel der Ergotherapie sowie
Stimm-, Sprech-, und Sprachtherapie**
ISBN 978-3-935886-16-1 € 19,80



**Mit allen
aktuellen
Änderungen!**



**Bei Bestellung bis
zum 31.01.2017
ab zwei Exemplaren
versandkostenfrei!**

Bestellcoupon

per Briefkuvert verschicken oder per Fax an **07141/93738-99**

PHYSIO DEUTSCHLAND

Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK) e.V.

IntelliMed GmbH
Verlag + Medien
Franckstr. 5

71636 Ludwigsburg

Hiermit bestellen wir den Heilmittelkatalog

___ Expl. Physikalische Therapie

___ Expl. Ergotherapie/Stimm-, Sprech-, Sprachtherapie

je Exemplar € 19,80 zzgl. € 4,90 Porto/Verpackung
ab Bestellung von 2 Exemplaren versandkostenfrei

Mein ZVK Landesverband:	Name/Anschrift (Stempel)
Meine ZVK Mitgliedsnummer	
Datum/Unterschrift	

Und so einfach kommen Sie von der Indikation zum verordnungsfähigen Heilmittel

Hinweise/Allgemeines
1 Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane
2 Erkrankungen des Nervensystems
3 Erkrankungen der inneren Organe
4 Sonstige Erkrankungen
5 Podologische Therapie: Diabetisches Fußsyndrom
6 Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf
Offizieller Text der Heilmittel-Richtlinie

1. Schritt Zu welchem Bereich gehört die Diagnose? Wählen Sie im Hauptregister z.B. **1** **Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane.**

WS1	Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf
WS2	Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch länger dauerndem Behandlungsbedarf
EX1	Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf
EX2	Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens mit prognostisch mittelfristigem Behandlungsbedarf
EX3	Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf
EX4	Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Kleinkind- und Kindesalter
CS	Chronifiziertes Schmerzsyndrom

2. Schritt Welche Diagnosegruppe ist es genau? Wählen Sie im Unterregister zu **1** z.B. **EX3 Extremitäten und Becken (prognostisch längerdauernd).**

3. Schritt Jetzt sehen Sie die **Leitsymptomatiken** zur Diagnose, die **Therapieziele** und die **verordnungsfähigen Heilmittel**. Die Aufstellung ist weitgehend selbst-erklärend. Trotzdem enthält das Kapitel „Hinweise zur Verordnung“ eine ausführliche Beschreibung, auch des Verordnungsvordruckes.

EX3 Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens	Leitsymptomatik: Funktionelle/Strukturelle Schädigung → Therapieziel	Heilmittelverordnung im Regelfall	Verordnungsmenge je Diagnose; Weitere Hinweise
<p>mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf, insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beckenfrakturen, Gelenk-/gelenksnahe Frakturen, Stück-/Trümmerfrakturen • Komplexe Sehnen-, Band-, Gelenkschäden • Osteotomien großer Röhrenknochen, Endoprothesen, Girdlestone Hüfte, Amputationen, Exartikulationen • Erkrankungen mit Gefäß-, Muskel- und/oder Bindegewebsbeteiligung, insbesondere entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankung mit akut entzündlichem Schub und systemische Erkrankungen • Sympathische Reflexdystrophie Stadium III 	<p>a) Gelenkfunktionsstörungen, Bewegungsstörungen, Kontrakturen → Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit</p> <p>b) Funktionsstörungen durch Muskeldysbalance, -insuffizienz, -verkürzung → Ziel: Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion</p> <p>c) Schmerzen/Funktionsstörungen durch Muskelspannungsstörungen; Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen, Gewebebeulungen, -verhärtungen, -verklebungen → Ziel: Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebebeulungen, -verhärtungen und -verklebungen</p> <p>d) D1 komplexe Schädigungen/Funktionsstörungen – bei zwei führenden Schädigungen/Funktionsstörungen a) und b) (neben c) → Ziel: siehe a) bis c)</p>	<p>A KG/MT B ÜB C WT/KT/ET</p> <p>A KG/KG-Gerät B ÜB</p> <p>A KMT B UWM/SM/PM/BGM C ET/WT/KT/HEB</p> <p>D D1 KG+KG-Gerät +MT +KM/ +WT/KT +ET zusätzlich ggf. HEB</p>	<p>E ≤ 6 F ≤ 6 G ≤ 30 Einheiten davon für Massage-techniken insgesamt bis zu 10 Einheiten; davon für standardisierte Heilmittelkombinationen bis zu 10 Einheiten f ≥ 2 ü</p> <p>Hinweise: Sollern im Einzelfall verlaufsbahngängig unmittelbar ein Wechsel von EX1 bzw. EX2 zu EX3 medizinisch begründet ist, ist die bereits zu EX1 bzw. EX2 erfolgte Verordnungsmenge auf die Gesamtverordnungsmenge von EX3 anzurechnen. Ein Wechsel von EX3 zu EX1 oder EX2 ist nicht möglich. Störungen des Lymphabflusses siehe LY1. Trophische Störungen siehe SO4</p>
<p>ABKÜRZUNGEN DER AUFGEFÜHRTEN HEILMITTEL</p> <p>BGM Bindegewebsmassage D1 Standardisierte Heilmittelkombination ET Elektrotherapie HEB Hydroelektrische Bäder KG Allgemeine Krankengymnastik KG-Gerät Gerätegestützte Krankengymnastik mit Sequenztrainingsgeräten und/oder Hebel- und Seilzugapparaten KMT Klassische Massage KT Kältetherapie MT Manuelle Therapie PM Periomassage SM Segmentmassage UWM Unterwasserdruckstrahlmassage ÜB Übungsbehandlung WT Wärmetherapie (ggf. spezifizieren, z.B. Fango, Heißluft, etc.)</p>	<p>VERWENDETE SYMBOLE</p> <p>A Vorrangige Heilmittel B Optionale Heilmittel C Ergänzende Heilmittel D Standardisierte Heilmittelkombination</p> <p>+ und (zusätzlich) / oder (alternativ) ≤ bis zu ≥ mindestens</p> <p>E Erstverordnung F Folgeverordnung G Gesamtverordnungsmenge des Regelfalles</p> <p>f Frequenzempfehlung pro Woche ü Eigenübungsprogramm</p>		